



1.SKK Gut Holz Zeil 2 2,0 : 6,0 SKC 67 Eggolsheim



Bittere Niederlage gegen Meisterfavoriten

Nach der erfolgreichen Auftaktpremiere vergangene Woche bei der SG Dittelbrunn ging man mit entsprechender Euphorie ins erste Heimspiel der Landesliga, um auch dieses siegreich gestalten zu können. Bereits vor Beginn der Partie war klar, dass dieses Unterfangen gegen den Meisterfavoriten aus Eggolsheim nicht einfach werden wird.

Das erste Spiel auf den heimischen Bahnen eröffneten wie auch vergangene Woche Fabian Deißler und Stefan Aumüller. Ihnen gegenüber boten die Gäste Robin Straßberger und ihren Youngstar Enrico Lache. Straßberger – der einige Jahre Bundesligaerfahrung mit auf die Bahn brachte – fand sich sofort auf der Anlage zurecht. Deißler gab sein Bestes so wenig wie möglich an Boden zu verlieren, spielte unaufgeregt sein Spiel und kam am Ende auf gute 544 Kegel, mit denen er jedoch erwartungsgemäß gegen die Tagesbestleistung von 594 seinen Punkt abgeben musste. Auf den anderen Bahnen spielten beide Akteure weit unter ihrem Niveau, wogegen sich Aumüller schlussendlich in einem nicht landesligawürdigen Duell mit 497:494 gegen Lache durchsetzen konnte.

Mit einem 1:1 und 47 Kegel Rückstand betrat das Mittelpaar Sebastian Wolf und Georg Schropp die Bahnen. An ihnen lag es nun gegen den Kapitän der Gäste Markus Hausner und Kai Postler das Spiel wieder offener zu gestalten. Wolf – bereits vor der Partie angeschlagen – sah gegen den schnittbesten Eggolsheimer Hausner kein Land und musste zudem verletzungsbedingt nach 60 Wurf durch Patrick Löhr ersetzt werden. Mit einer ordentlichen Leistung machte Löhr noch etwas Boden gut, brachte die Kombination am Ende auf solide 542 Kegel, was gegen 578 dennoch den nächsten Punktverlust bedeutete. Schropp nutzte zu Beginn die Startschwierigkeiten seines Gegners eiskalt aus, doch beide hatten im weiteren Verlauf immer wieder Probleme ihren Spielrhythmus zu finden. Am Ende konnte Schropp den Mannschaftspunkt dann doch mit 536:525 auf die Zeiler Seite holen.

Ein 2:2, aber 72 Kegel Rückstand war die Ausgangssituation für das Zeiler Schlussduo bestehend aus Matthias Schmitt und den wieder genesenen Pascal Österling. An ihnen lag es nun gegen Andreas Graf und Frank Steinhoff zumindest noch ein 4:4 zu retten. Doch was im Schlussakt folgen sollte, war Werbung für den Kegelsport. Schmitt fand sich in seinem ersten Heimspiel im neuen Trikot sofort auf der Bahn zurecht und zauberte hervorragende 161 Kegel auf die Anlage. Auch Österling spielte besonders im Räumen wie entfesselt und setzte 159 nach. Sichtlich



überwältigt vom Zeiler Angriff, wussten die Gäste mit 133 und 130 nur schwer zu kontern. Der Rückstand der Zeiler schmolz von 72 auf 15 Kegel und plötzlich war die Partie wieder offen. Angestachelt von den lautstarken Fans im Zeiler Hexenkessel war man nun gewillt das Spiel noch endgültig zu drehen. Die Gäste aus Eggolsheim kamen in der Folge immer besser ins Spiel. Schmitt und Österling ließen zu keiner Zeit locker, mussten allerdings trotz höherer Holzzahl jeweils einen 1:2 Rückstand hinnehmen. Der mittlerweile wieder etwas größer gewordene Holzrückstand war nur noch

schwer zu holen, doch für ein 4:4 musste lediglich der letzte Satz von beiden Zeilern gewonnen werden. Am Ende entschieden zwei glückliche Würfe im Räumen die Duelle seitens der Gäste, weshalb sich sowohl Schmitt mit hervorragenden 577:574, als auch Österling mit ebenfalls hervorragenden 577:554 Kegel schlussendlich 1:3 geschlagen geben mussten.

Mit 3273:3319 lieferte man im ersten Heimspiel der Saison eine ordentliche Leistung ab, die gegen den Meisterfavoriten aus Eggolsheim allerdings nicht zum Sieg reichte. Am Ende fehlten den Zeilern 5 Kegel auf ein Unentschieden, weshalb man sich trotz der 2:6 Niederlage weiterhin Mut machen darf. Nächste Woche steht dann beim SKC Fölschnitz um 15:30 Uhr das nächste Auswärtsspiel auf dem Programm.